

TERMINE und mehr ...

Wir planen auch in diesem Herbst wieder eine **Pflanzentauschbörse**.

Samstag, 12.10.24, 11-13:00 Uhr



und „**Gschichten aus der Gma**“ im Seniorenhof Neunkirchen am Sand.

Zwecks Termin informieren wir Sie kurzfristig mit Infos in den Schaukästen und auf Plakaten.

ANKÜNDIGUNG: nächstes Jahr 2025 feiern wir das **100-jährige Bestehen** unseres Ortsvereines!



DELLERRAND



Alles Gute...



Learning **ABC** is fun

IHRE SPD Neunkirchen am Sand

Sabine Raschendorfer
1. Vorsitzende

Marius Elsner
Fraktionssprecher
im Gemeinderat

Martina Baumann
Kreisrätin



Das bisschen Haushalt...

Oder wie sich eine Kommune selbst handlungsunfähig macht.



Der Haushalt ist das zentrale Element, mit dem eine Verwaltung arbeitet. Ohne einen Haushalt, darf eine Gemeinde nur unaufschiebbare Aufgaben erledigen und Baumaßnahmen der Vorjahre weiterführen. Neue Projekte oder Investitionen sowie das Einstellen zusätzlicher Mitarbeiter sind ohne aktuellen Haushalt nicht möglich. Kurzum, keinen Haushalt zu haben, bremst eine Gemeinde in ihren Möglichkeiten ziemlich aus. Üblicherweise wird der Haushalt deshalb bereits Ende des Vorjahres verabschiedet, damit er anschließend von der Kommunalaufsicht geprüft und genehmigt werden kann.

Trotz vieler Aufgaben und Herausforderungen gab die Verwaltung den ersten Entwurf des Haushaltsplans 2024 erst im April diesen Jahres in die Beratung des Hauptverwaltungsausschusses, so dass der Gemeinderat den Haushalt erst im Juni beschließen konnte. Anschließend prüfte die Kommunalaufsicht, so dass die Genehmigung des Haushalts im August vorlag. Im Ergebnis bedeutet das, dass die Gemeinde zwei Drittel des aktuellen Jahres quasi handlungsunfähig war.

Doch das ist leider noch nicht alles.

Zur Unterstützung der Verwaltung und des Bürgermeisters genehmigte der Gemeinderat die befristete Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Unternehmensberater, welcher bei der Erstellung des Haushaltsplans mitwirkte. Im Ergebnis plante die Gemeinde im Rest des Jahres 2024 eine halbe Million Euro Schulden aufzunehmen. Uns als SPD war das deutlich zu viel, denn uns war bereits im Juni klar, dass wir den geplanten Berg an Projekten im Rest des Jahres nicht mehr umsetzen können und plädierten für mehr Maß und Ziel. Wir lehnten als SPD Fraktion den Haushaltsentwurf deshalb ab. Am Ende sah es die Kommunalaufsicht wie wir und genehmigte den Haushalt unter der Auflage, dass auf die geplante Schuldenaufnahme verzichtet werden muss. Im Übrigen stellte sie fest, dass die Haushaltsunterlagen unvollständig, teils nicht ohne weiteres nachvollziehbar oder sogar widersprüchlich waren.

Wir meinen: Kein Wunder, dass Beraterverträge in der Bevölkerung ein so schlechtes Ansehen genießen, wenn am Ende so ein Ergebnis herauskommt.

Gemeindliche Objekte - Quo vadis

In vielen ehrenamtlichen Sitzungen und Klausuren wurde der Rahmen für diese Planungen vorgebracht.

Waldschänke



Workshop zur Weiterentwicklung mit den betroffenen Vereinen für 5000.-€ vom ISEK (Integriertes Städte Entwicklungskonzept) gefördert und vom Gemeinderat genehmigt.
– nicht umgesetzt !

Wir als SPD meinen: Bei der Summe ein Leichtes, dies durchzuführen!

Friedhof



Fertiger Plan zur modularen Umgestaltung des Friedhofs seit Januar 2020.

- Anschaffung von Bänken und neuen Urnen-Stelen sowie Baumbepflanzung

Wir als SPD meinen:

Das kann wohl noch nicht alles sein?!

Glasanbau Turnhalle



Wiederholte SPD-Anträge, um diesen Anbau nutzbar zu machen, z.B. für Veranstaltungen
– keine offizielle Bearbeitung

Wir als SPD meinen:

Zu schade, um es der Öffentlichkeit vorzuenthalten!

Bahnhofscafe



„Bunt am Bahnhof“, Ort der Begegnung und Austausch
- Eigeninitiative von Neunkirchenern

Wir als SPD meinen:

Eine großartige ehrenamtliche Initiative, die Unterstützung verdient!

Wir, als Ihre SPD in Neunkirchen, werden uns um die Entwicklung dieser und weiterer Gebäude im Gemeindegebiet kümmern!

Über diese Brücke musst du geh'n ...

Der Grundstein für Tourismus und Fremdenverkehr im Schnaittachtal ist jetzt gelegt. 😊

Der schöne Rundweg Nummer XX führt unter anderem über eine Brücke über die Schnaittach. Diese Holzbrücke sollte erneuert werden.

Dabei wurde festgestellt, dass die Fundamente der Brücke unterspült sind.

Der Ansatz für die Brückensanierung wurde deshalb 2020 von 18.000 € auf 26.000 € für den Haushalt 2021 erhöht.

Im Gemeinderat wurde im Juni 2021 eine konkrete Planung vorgestellt, die bei ca. 80.000 € lag. In der anschließenden Diskussion wollte der Bürgermeister eine Edelstahlbrücke (kostet 40.000 € mehr als Holz), sein Stellvertreter mindestens 1,20 m Breite, damit sie im Winter geräumt werden kann.

Für Ortskundige: Wir sprechen über die **Wanderbrücke** jenseits des Speikerner Sportplatzes, der über die Schnaittach zur Sandgrube führt! Die SPD-Fraktion setzte sich für eine pragmatische und preiswertere Lösung ein.

Auch wenn dies in den letzten drei Jahren der Planung scheinbar immer teurer wurde, wird die Brücke jetzt gebaut.

Die Argumentation des Rathauses: Wir haben schon so viel in die Planung investiert, dann müssen wir dies auch umsetzen. Selbst wenn es nun **das Zehnfache** einer ersten Schätzung ist.

Wir hoffen jetzt, dass die Brücke den Wandertourismus im Schnaittachtal nachhaltig ankurbelt und den Touristenstrom anzieht, der bei 180.000 € Baukosten angemessen ist.

